

Freitag, 29.01.2016, 19 Uhr, 64342 Seeheim-Jugenheim, Darmstädter Hof (am alten Rathaus)

1. Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Tino Westphal

Begrüßung insbesondere ...

... von der Gemeinde

- Herrn Olaf Kühn, Bürgermeister der Gemeinde Seeheim-Jugenheim
- Herrn Götz Bayer, Vertreter des Gemeindevorstandes Seeheim-Jugenheim
- Frau Claudia Schlipf-Traup, Fraktionsvorsitzende des Bündnis 90/Die Grünen Seeheim-Jugenheim

... vom NABU

- Herrn Gerhard Eppler, Vorsitzender des NABU-Landesverbandes,
- Herrn Karl-Heinz Waffenschmidt, Vorsitzender der NABU Gruppe Nieder-Ramstadt
- Herrn Rudolf Böhm, stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Darmstadt

... von befreundeten Naturschutzorganisationen

- Frau Helga Feiß, Vorsitzende des BUND KV Darmstadt-Dieburg
- Herrn Wolfgang Feiß, Vorsitzender des BUND Ortsverbandes Seeheim-Jugenheim

... von besonderen Gästen

- 4 Flüchtlinge

Eröffnungsrede von Tino Westphal

Tino Westphal äußerte unsere Freude über den Umweltpreis für unser Vorstandsmitglied Mahmoud Bandeh Khoda, welcher zeigt, dass die Arbeit des NABU gewürdigt wird in unserer Gemeinde.

In seiner Eröffnungsrede teilte Westphal die Sorge, dass der Bau-Boom wegen der notwendigen Flüchtlingsunterkünfte ohne Rücksichtnahme auf Naturschutzbelange erfolgen könne. Alarmierend wäre das Vorgehen im Falle des geplanten Baugebietes In den Schenkenäckern, wo die Rettungsstelle der Johanniter „ins Grüne“ ziehen soll. Trotz der Tatsache, dass in dem Gebiet schon 2004 11 Rote Liste Arten nachgewiesen wurden. Auch die üblicherweise ausgewiesenen Ausgleichsmaßnahmen lassen nicht die Tatsache vergessen, dass irreparable Verluste der Artenvielfalt drohen.

Westphal wies in seiner Rede auf die Verantwortung der Entscheider für den Naturschutz und forderte, dass endlich ein Nettogewinn bei Naturschutz-Maßnahmen erzielt werden muss. Indem man zum Beispiel Arten von der Roten Liste herunter holt. Als Beispiel nannte er das geplante Kiebitz-Projekt, bei dem sich der NABU Seeheim beteiligt. Mit dem Projekt soll der akute Artenverlust der Wiesenvögel im Ried gestoppt werden.

Grußworte – Herr Kühn, Bürgermeister der Gemeinde Seeheim-Jugenheim

- Dank an den NABU für die geleistete Arbeit, insbesondere für die Einbeziehung von Jugendlichen und Flüchtlingen in die Naturschutzarbeit
- Die Unterbringung der Flüchtlinge ist noch nicht dramatisch, aber die Suche nach Wohnraum für die Flüchtlinge, die bleiben wollen.
- Die Baugesetzungsgebung wurde geändert, d. h. gelockert, auch um im Außenbereich zu bauen, das Umweltschutzgesetz ist aber nicht verändert worden.
- Derzeitige Aufgabe: geeignete Flächen im Außen- und im Innenbereich identifizieren, Interessen abwägen
- Johanniter – Standortvorteil für Seeheim-Jugenheim, dass ein Notarzt im Ort ist. Wegen Verstärkung

durch ein weiteres Notarzfahrzeug ist die Suche nach neuem Standort notwendig.

- Stützpunkt Feuerwehr: kein Eigentum der Kommune, zusätzliche Zahlung notwendig
- Stimmungsbild – Abfrage, noch nichts entschieden
- Im Rahmen des Bauleitverfahrens: Stellungnahme abgeben und aktiv werden.
- Es bleibt spannend – Politik und Umwelt in Kooperation möglich

Grußworte – Herr Eppler, Vorsitzender des NABU Hessen Landesverbandes

- Herr Eppler schätzt die OG Seeheim-Jugenheim als bunte und aktive Gruppe.
- NABU LV Workshop: Verbandsentwicklung – demografisch nachhaltig sodass es unseren Verband noch in 20 Jahren gibt
- NABU SJ hessenweit leuchtendes Beispiel, was die Migranteneinbindung betrifft und auch die Jugendarbeit
- NABU Hessen: ein Arbeitsschwerpunkt, Naturschutz und Umweltentwicklung / Klimaschutz in Einklang zu bringen
- Z. Bsp. die Energiegewinnung durch Windkraft ausbauen im Einklang mit dem Naturschutz und deshalb Suche nach tragfähigen Lösungen.
- Hessen = Land der Buchen, aber die meisten Standorte sind keine Heimat mehr für Buchen
- Kernflächenwaldgebiete vergrößern, d.h. im Land Hessen mit 42% Waldanteil dafür sorgen, dass unser Wald erhalten bleibt

2. Ehrung verdienter Mitarbeiter der NABU OG Seeheim-Jugenheim

Die **Ehrenurkunde des NABU wurde Michael Theurich durch Gerhard Eppler verliehen** für seinen herausragenden Arbeitseinsatz als Projektleiter für den Mittelbachtich. In der Laudatio wurde betont, dass die Realisierung des Projektes mit einer ganzen Reihe schwieriger Wasserbau-technischer, organisatorischer, Genehmigungstechnischer und finanzieller Herausforderungen verbunden war. Michael Theurich hat die Projektarbeit der NABU Gruppe sichtbar professionalisiert und geprägt und mit seiner vorbildlichen Vorstandsarbeit wesentlich zum Erfolg der Gruppe in ihrem Kerngeschäft, dem praktischen Natur- und Umweltschutz, beigetragen.

3. Vortrag „Im Wald des Auerhahns“

Volker Pfaff teilt in einem faszinierenden **Dia-Vortrag „Im Wald des Auerhahns“** die schönsten Momente seiner Beobachtungen an einem Balzplatz des Auerhahns im Südschwarzwald über 26 Jahre von 1980-2006.

Das Auerhuhn gehört inzwischen zu den seltensten Vogelarten Deutschlands. Deswegen steht es auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Letzte nennenswerte Bestände kommen außerhalb des Alpenraums nur noch im Schwarzwald vor. Gab es 1936 insgesamt 3.800 balzende Hähne, so sind es inzwischen bloß noch 300, ein drastischer Rückgang auf ein Zwölftel! Viele Versuche von Wiederansiedlungen sind weitgehend gescheitert.

4. Bericht der Kinder- und Jugendgruppe „Die Wühlmäuse“

Es berichten kurz: Eckhard Woite und Eric Westphal.

Ausführliche Informationen gibt es auf der Wühlmäuse-Jahreshauptversammlung am Freitag, 12.02.2016, wozu Eckhard herzlich einlädt.

5. Jahresrückblick 2015 + Bericht der Ortsverantwortlichen

Tino Westphal stellt fest, dass die Ortsgruppe jetzt deutlich an Mitgliedern und an Kompetenzen gewonnen hat.

Im Starkmacherseminar mit Charlotte Blum vom Bundesverband wurden Vorstandsmitglieder trainiert,

die Ortsgruppe wirksam zu repräsentieren und zu präsentieren.

Tino Westphal konzentrierte sich in seinem Vortrag auf neue Themen, die die Gruppe im vergangenen Jahr abdecken konnte: deutlich verstärkt wurde die Arbeit als Interessenvertretung für den Naturschutz im Kontakt mit den Fraktionen der Grünen und der SPD in Seeheim und der IUHAS in Alsbach-Hähnlein und gegenüber der Hegegemeinschaft Hessisches Bergland.

Neue Themen mit eher landesspezifischer Ausrichtung waren a) die schlechte Umsetzung der Gewässerrahmenrichtlinie im Umfeld unserer Gemeinden und b) die Zusammenarbeit der Gemeinden mit Hessen-Forst. Tino Westphal thematisiert die Ausweisung weiterer Schutzgebiete im Wald, die FSC-Zertifizierung, die Auszeichnung von Habitatsbäumen durch die örtlichen Forstämter. Er stellt Michael Theurich als Gebietsbetreuer für das NSG Kalksandkiefernwald und die gute Zusammenarbeit mit der Naturschutzbeauftragten von Hessen-Forst, Frau Göbel, vor. Insgesamt ist in Seeheim-Jugenheim und Alsbach-Hähnlein die Zusammenarbeit mit den örtlichen Forstämtern vorbildlich, es sind aber deutliche Unterschiede in der Umsetzung von Belangen des Naturschutzes festzustellen.

Gerhard Eppler nahm die genannten Themen als Ausgangspunkt für seinen Redebeitrag.

Der Landesvorsitzende berichtet ausführlich

- über die beispielhafte Gestaltung der Weschnitzinsel von Lorsch, ein Naturschutzgebiet im Hessischen Ried - ein wichtiges Trittsteinbiotop für rastende Zugvögel und ein Lebensraum seltener Wiesenbrüter.
- über die NABU Arbeit auf Landesebene, z. Bsp. die Wiedereinführung des Naturschutzbeirats auf RP-Ebene. Anfang März findet ein erstes Gespräch im RP statt.
- dass die FFH-Richtlinien umgesetzt und jetzt mit Leben gefüllt werden müssen.
- dass Hessen bei der Umsetzung der Wasserrichtlinie stark im Rückstand ist.
- dass die Gruppe Seeheim-Jugenheim in ihrer Jugendarbeit vorbildlich ist.

Die Ortsverantwortlichen gaben einen Überblick über die wichtigsten Aktivitäten der NABU Gruppe:

- Michael Theurich über das Projekt Mittelbachteich in Nieder-Ramstadt
- Roland Tichai für Bickenbach
- Joachim Bach für Jugenheim und stellvertretend für Alsbach-Hähnlein
- Thomas Stöhr für Malchen und die Schafgruppe
- Stefan Leng für Seeheim

Tino Westphal bedankt sich insbesondere

- bei den Aktivisten Eckhard Woite, Rudolf Boehm, Karl-Heinz Schneider, Matthias Sanetra und beim Vorstand des (KV) BUND, Frau und Herr Feiß,
- bei den Kooperationspartnern Alnatura, Toom, Better World Club, Flüchtlinge
- bei den Spendern: BUND, NABU Kreisverband, Volksbank Darmstadt-Südhessen e.G.

6. Kassenbericht

Kerstin Westphal trägt den Kassenbericht vor. Der Kassenbericht ist diesem Protokoll beigelegt.

7. Kassenprüfung – Bericht

Die Kassenprüfer Uwe Freisinger und Thomas Stöhr haben im Vorfeld die Kasse geprüft, keine Beanstandung und (schriftlich) empfohlen, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung zu erteilen.

8. Entlastung des Vorstandes

Thomas Stoehr beantragt 1. die Entlastung des Kassenwarts und 2. die Entlastung des Vorstandes. Beide Vorschläge werden bei Enthaltung der Betroffenen ohne Gegenstimmen angenommen.

9. Wahl der Kassenprüfer 2016

Brigitte Wittorf und Thomas Stöhr erklären sich zur Kassenprüfung 2016 bereit.
Beide Vorschläge werden bei Enthaltung der Betroffenen ohne Gegenstimmen angenommen.

10. | Verschiedenes / Ausblick

Biotop 2016: Trockenmauern

- Einweihung der Reptilien-Kinderstube am Seeheimer Blütenhang
- Gemeinschaftsprojekt Am Schmallert mit NABU Nieder-Ramstadt
- Nachbarschaftshilfe beim NABU Mühlthal
- Exkursionen
- 6. Infomesse Natur – Garten - Kunst in Malchen unter dem Motto „Zukunft durch Nachhaltigkeit“ am 21.02.2016 in Malchen - Infostände vom NABU und den Wühlmäusen, Tischlein-Deck-Dich mit Uli Steinmetz als Initiatorin